

Wetterhahn auf dem Kirchendach der Soraer Kirche



In wenigen Tagen wird der Wetterhahn an der Stelle, wo Süd- und Norddachfläche mit dem Ostwalm zusammenstoßen, also genau über dem Altar im Inneren der Kirche, seinen Platz auf dem Dach einnehmen. Der Freiburger Gürtlermeister, der auch schon den Wetterhahn in Naustadt 2002 und zuletzt in Burkhardswalde 2011 gefertigt hat, wird den Soraer Hahn samt Kugel liefern. Er wurde in handwerklicher Arbeit als Einzelstück hergestellt. Der Wetterhahn ist nicht nur ein Schmuckelement, sondern hat an dieser Stelle eine tiefe theologische Bedeutung.

1. Der Hahn auf dem Kirchendach dreht sich genau über dem Altar in der Kirche. Dieser Zusammenhang ist gewollt. Alle 4 Evangelien berichten von Petrus, dem Jesus sagt: „Noch ehe der Hahn kräht, wirst du mich 3mal verleugnen.“ Es ist also der Hahnenschrei, der Petrus, nachdem er Jesus 3mal verleugnet hat, zur Reue und Umkehr ruft. Er erinnert sich an Jesu Worte und weinte bitterlich. Es tut ihm leid, dass er 3mal gesagt hat: „Ich kenne diesen Menschen nicht.“ Aber die Geschichte geht weiter; als Petrus dem auferstandenen Christus begegnet, bekennt er sich 3mal zu seinem Herrn. Jesus vergibt ihm seine Schuld und baut mit ihm seine Gemeinde und Kirche. So erinnert der Hahn daran, dass wir nicht ohne Vergebung und die Liebe Gottes leben können. Jeder Hahnenschrei ruft uns im übertragenen Sinne ins Gedächtnis, dass wir, wenn wir etwas getan haben, das uns leid tut, Gott um Vergebung bitten dürfen. Daran erinnert uns auch das

Abendmahl, das wir am Altartisch in der Kirche unter dem Wetterhahn feiern.

2. Der Hahn kräht vor Sonnenaufgang, weil er so lichtempfindlich ist. Er kündigt den neuen Tag schon vor Tagesanbruch an. So erinnert er auf dem Kirchendach an den Ostermorgen, den Tag der Auferstehung. Ab Mitte des 9. Jh.'s ist überliefert, dass Hähne auf Spitzen von Kirchtürmen und auf Kirchendächern gesetzt wurden. Die Gemeinden nahmen die christlichen Deutungen auf, wenngleich sie die alten germanischen Bedeutungen überlagerten. Dort stand der Hahn für die Wachsamkeit allgemein.

3. Von mittelalterlichen Schriftstellern wissen wir, dass der Hahn als Siegeszeichen des Sieges Christi über die Dunkelheit und die Nacht des Todes verstanden wurde. Der Hahn kündigt durch sein Krähen den Tag an, so wird er auch am Ende der Zeit den Jüngsten Tag ankündigen. Er wird die Seelen derer wecken, die um die Kirche herum begraben wurden. Sie werden seinen Ruf hören und auferstehen, weil Christus kommt. Deshalb wird der Hahn auch „Seelenwecker“ genannt.

Meist wurde der Wetterhahn vergoldet. Gold ist die Farbe des Königs, des Herrschers, also wiederum ein symbolischer Hinweis auf Christus, den Herrn und König der Welt.

Möge sich der Wetterhahn nun zur Freude vieler auf dem Chordach drehen. Gott gebe seinen Segen zu unserem Tun. Dankbar dürfen wir sein für die goldene Kugel mit den Dokumenten, die die Weltkugel symbolisiert.

KIRCHENBRIEF

der Ev.-Luth.

St. Bartholomäus Kirchengemeinde

**Röhrsdorf
mit Naustadt
und Sora**



Dezember 2011 – Februar 2012

Weihnachten –

in meiner Erinnerung ist der Heilige Abend untrennbar mit einer Tür verbunden, die sich zur Weihnachtsstube beim Geläut eines Glöckchens öffnete und uns als Kinder hinein ließ in das Wunder der Christnacht. Zu aller erst wurde der Christbaum bestaunt und die Weihnachtskrippe betrachtet.

Jesus ist geboren – Gott wird Mensch. Zu Weihnachten wird eine Tür zu uns aufgestoßen. Gott kommt zu uns auf die Erde und lädt uns ein, unseren Alltag, unsere Sorgen und Ängste in sein Licht zu bringen.

Die Naustädter Kirche hat eine Weihnachtsdarstellung auf dem Denkmal des Alexander von Miltitz, das rechte Bild zeigt uns die Geburt Jesu. Der Gemeinde ist also das Krippenbild rechts vorn neben dem Altar ganzjährig vor Augen. Nur möchte ich gern Ihre Blicke erneut auf die Weihnachtsgeschichte lenken. Die schöne und eindrucksvolle Gestaltung des Denkmals aus dem Jahr 1600 muss nur „Alle Jahre wieder“ betrachtet und verinnerlicht werden.

Freilich Jesus ist vor über 2000 Jahren in der Davidstadt Bethlehem geboren worden und doch stimmt auch der Satz: Bethlehem ist überall. Mit der Geburt des Messias in Bethlehem änderte sich nicht nur dort alles, sondern in der ganzen Welt. Gott macht einen neuen Anfang, die Menschheit vom Bösen zu befreien und in den Frieden zu rufen. Ein neuer Bund beginnt, sagt die Bibel der alte Bund, die Erwählung Israels ist damit nicht hinfällig. In Naustadt predigt die Krippendarstellung auf dem Denkmal genau das; Jesus ist geboren in Bethlehem und für uns hier. Die Krippe steht dort, wo du Jesus in dein Herz einlässt. So verändert sich etwas, wird neu in dir und du kannst das Wunder der Christnacht erahnen. Es ist das Wunder, das uns menschlich macht, denn Gott wird Mensch für uns. Am Ostermorgen vollendet sich dann das Wunder der Menschwerdung Gottes. Gott kommt in dem Krippenkind zu uns, weil wir unser Menschsein verloren haben, weil wir erst erlöst werden müssen durch Christus. Und tatsächlich die vielen Menschen, die zu der Christvesper am Heiligen Abend kommen, spüren etwas von diesem Wunder. In uns allen ist die tiefe Sehnsucht nach Frieden eingepflanzt, den nur Gott schenkt. Die Engel singen nach der Weihnachtsgeschichte des Evangelisten Lukas: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“. Mit Jesu Geburt kommt der Friede Gottes auf die Erde. In diesem Frieden erstrahlt die Welt im neuen Licht. Der Stern von Bethlehem kündigt von Gottes Sohn, sein Licht strahlt in Zeit und Ewigkeit.

Bethlehem ist überall -in Naustadt, in Sora und in Röhrsdorf.

Ich wünsche Ihnen zugleich auch im Namen aller Kirchenvorsteher, Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer ein gesegnetes Christfest und ein friedvolles Jahr 2012.

Ihr Pfarrer
Christoph Rechenberg



Vorstellung Gemeindepädagogin

Hallo! Ich möchte mich gern bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Kathrin Akwaghoku, ich bin 32 Jahre alt und lebe in Dresden Gorbitz mit meinen zwei Kindern Hannah (7 Jahre), Flora (4 Jahre) und meinem Partner.

Im Nachbarhaus leben meine drei Geschwister. Sie alle ermöglichen es mir, mich in Ihrer Gemeinde einzubringen und die Elternzeitvertretung für Frau Simon zu übernehmen.

Das Meißner Land war mir schon als Kind sehr bekannt. Ursprünglich komme ich aus Großdittmannsdorf, ein kleiner Nachbarort von Radeburg. Das ist zwar die andere Elbseite, aber es gehört zum Meißner Land.

Ich komme aus einem nichtchristlichem Elternhaus, habe erst mit 14 Jahren zum Glauben gefunden und mich taufen lassen. Ich wollte schon immer für Gott arbeiten und anderen Menschen von der Bibel erzählen. So habe ich mich auf den Weg gemacht und zuerst Krankenschwester gelernt und später noch Gemeindepädagogik studiert.

Seit 2005 bin ich in Dresden in der Johannes-Kirchgemeinde zu Hause und bin dort mit einer halben Stelle immer noch dabei.

Nun freue ich mich auf alles Neue, was auf mich zukommt und bin vor allem auf die Kinder hier in der Gemeinde gespannt.

Wer mehr über mich wissen will, vielleicht auch wegen meines Namens, kann mich gern ansprechen.

Ich grüße Sie
Ihre Kathrin Akwaghoku

aus dem Gemeindeleben – Ausblicke

Der Posaunenchor der Kirchengemeinde Röhrsdorf spielt

Am Sonntag, den dritten Advent – 11.12.2011 – lädt der Posaunenchor zur **Adventsandacht 9.30 Uhr** in das Schloss Klipphausen ein.

Anschließend werden nacheinander **ab ca. 10.15 Uhr**

am Gasthof Klipp's Wasserwelt;

Soraer Str. – Ecke Bauhof

Am Flachsgrund – Ecke Blumenwinkel

Schäferstraße – alte Schäferei

Adventslieder zu hören sein.

Jugendabend (mit der Einsammlung des Jugenddankopfers)

13. Januar – 19:00 Uhr

in Deutschenbora in der Kirche

Thema: „7 Wochen später“

Was passiert, wenn die bewusste erlebte Begegnung mit Jesus vorbei ist? Wie könnte die Weihnachtsgeschichte weiter gegangen sein? Was könnten die Hirten, die Weisen, Josef, Maria und andere Personen der Weihnachtsgeschichte 7 Wochen nach der heiligen Nacht gedacht, erlebt oder gesagt haben?

Einen Gesprächsinput dazu gibt die Junge Gemeinde Krögis-Miltitz in dem von ihr entwickeltem Nachdenkspiel „7 Wochen später“



Kirchliche Frauenarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen

Weltgebetstagsvorbereitung mit Frau Ulrike Eltz
am Mittwoch, dem **25.1.2012 von 9.00 – 12.30 Uhr**
im Gemeindesaal der Frauenkirche Meißen

Mitdenker-Bibelwochenende

Ein Wochenende für alle, die mitdenken wollen, wenn es darum geht, die Möglichkeiten sich als Christ im Alltag zu bekennen auszuloten. Was heißt es, wieder „ZURÜCK IM ALLTAG“ zu sein? Wenn der Glaube in die Ferne rückt und das tägliche Geschehen mich eingeholt hat. Wie kann ich als Christ im Alltag in dieser Welt leben ohne von dieser Welt zu sein? Antworten dazu sollen während des Wochenendes gefunden werden.

Zeitraum 3. – 5. Februar 2012

Ort Seelitz

Kosten 15,00 €

Leitung Denis Kirchhoff und Jugendpfarrer Torsten Merkel

Anmeldung bis 26. Jan. ans Büro der evangelischen Jugend im Kirchenbezirk Meißen, Kirchstr. 5, 01665 Triebischtal

Noch freie Plätze – Skifreizeit für Familien und Skibegeisterte

Zeitraum 18. – 25. Februar 2012

Ort St. Valentin a.d. Haide (am Reschenpass/Südtirol) – Pension Hofer
www.pensionhofer.com

Kosten für Unterkunft mit Halbpension (Getränke zum Abendessen müssen selbst bezahlt werden. Eine begrenzte Menge an Tee wird kostenfrei zur Verfügung gestellt):

0–3 J. frei bzw. 50,00 € bei Wohnsitz außerhalb des Kirchenbezirkes MEI

4–8 J. 137,00 € | 9–13 J. 162,00 €

14–17 J., volljährige Schüler 202,00 € | ab 18 Jahre 280,00 €

Kosten für Skipass, Versicherung, Anreise/Abreise sind selbst zu tragen

Leitung Denis & Silke Kirchhoff

Es wird Kinderbibeltage geben

Für alle, die in den Winterferien Urlaub machen wollen und Kinder in der Christenlehre haben eine wichtige Info.

Sie werden in den Winterferien 2012 in der zweiten Ferienwoche stattfinden.

Die Kinderbibeltage werden in unseren Gemeinden vom **23.02 – 25.02.2012** sein und mit einem Familiengottesdienst am **26.02.2012** enden. Die genauen Orte stehen noch nicht fest.

Bitte meldet euch bei mir oder im Pfarramt an, eine Einladung mit Tagesplan ist in Vorbereitung.

Ich freue mich auf alle, die mit dabei sein wollen.

Eure Kathrin Akwaghoku

Aktion „Brot für die Welt“

**Brot
für die Welt**
Ein Stück Gerechtigkeit

Am 1. Advent eröffnete „Brot für die Welt“ seine 53. Aktion in der St. Reinoldi-Kirche in Dortmund mit einem Festgottesdienst.

Hier einige Gründe „Brot für die Welt“ zu unterstützen:

Brot für die Welt baut auf Eigeninitiative und fördert Hilfe zur Selbsthilfe. • Brot für die Welt-Spenden kommen den Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute. • Brot für die Welt gewährleistet, dass schon mit einer kleinen Summe viel bewirkt und bewegt werden kann. • Brot für die Welt sorgt dafür, dass konkrete Projekte unterstützt werden, von denen die Menschen vor Ort direkt profitieren. • Brot für die Welt arbeitet auf Augenhöhe mit qualifizierten Projektpartnern. • Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt Brot für die Welt mit dem Spendensiegel besonders niedrige Verwaltungskosten.

Sie können Spenden gern zu den Gemeindeveranstaltungen im Dezember abgeben.

Baugeschehen

Sora – Kirchendach

Für alle Beteiligten ist es wie ein Wunder, dass nicht ein Tropfen Regen während der Dachsanierung gefallen ist. So konnte am 1. Dezember der letzte Dachfirst auf dem Hauptdach verlegt und verschraubt werden. Die Sakristei ist am 2. Dezember fertig geworden, nur das Dach über der ehemaligen Patronatsloge muss noch gedeckt werden. Wir sind sehr dankbar, dass all diese Arbeiten ohne größere Verletzungen vollendet werden konnten. Übrigens hat es vor drei Jahren beim Kirchendach in Röhrsdorf ebenfalls während der gesamten Zeit der Dachdeckung nicht geregnet bzw. geschneit. Der erste Schnee fiel Ende Februar 2008, da war das Dach gerade fertig. Ob es normal ist, dass es in dieser Jahreszeit so trocken ist, wage ich zu bezweifeln. Aber für die Winterbaustellen von Dächern, die allein durch die Fördermittelpraxis in Röhrsdorf oder durch den Naturschutz in Sora verursacht wurden ist es ausgesprochen günstig, solch ein Wetter zu haben. Zu den Kosten in Sora ist zu sagen, dass wir eigentlich im geplanten Rahmen bleiben. Aber durch neue Verarbeitungsrichtlinien von 2011 beim Dachdecken (jeder zweite Ziegel muss nun verschraubt werden) und durch Materialpreissteigerung und unvorhersehbare Schäden am Dachstuhl des Logenanbaus kommt es nun doch zu einer Erhöhung der Bausumme. Für uns als Kirchengemeinde heißt das: wir müssen noch etwa 6000,00 € mehr an Spenden aufbringen als bisher erreicht. Wir denken aber, dass dieses Ziel im Jahr 2012 zu erreichen ist. Wenn alle Dächer fertig sind, ruht der Bau etwas und im Februar/März werden die geplanten Restarbeiten ausgeführt. Das Gerüst soll, wenn das Wetter es zulässt, noch in diesem Jahr abgebaut werden. Den Abschluss bildet die Aufsetzung des Wetterhahnes auf den Dachfirst in der Woche nach dem 3. Advent. Zum Wetterhahn lesen Sie bitte den Artikel am Ende des Kirchenbriefes.

Kirche Naustadt – Geläutsanierung

Wie viele schon wissen, können in Naustadt nur noch zwei Glocken geläutet werden, da die Stahl-Glockenjoche aus den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts Risse bekommen haben. Aus diesem Grund haben die Glockensachverständigen der Landeskirche den Zustand des Geläuts geprüft und festgestellt, dass jegliche Reparatur nur noch



+ 11. Dezember 3. Advent

Röhrsdorf 09.30 Uhr Klipphausen im Schloss
Naustadt 16.00 Uhr Adventsmusik, es erklingt Orgel-, Blockflöten und Chormusik zu bekannten Advents- und Weihnachtsmelodien
 Wochenspruch Bereitete dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. (Jes. 40,3.10)

+ 18. Dezember 4. Advent

Sora 16.00 Uhr Krippenspiel der Christenlehrekinder
Röhrsdorf 18.00 Uhr Krippenspiel der Jungen Gemeinde
 Wochenspruch Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! (Phil. 4,4+5)

+ 24. Dezember Heiliger Abend

Sora 14.30 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor
Naustadt 16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde
Röhrsdorf 17.30 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor und Sologesang
 Spruch zum Christfest Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. (Joh. 1,14)

+ 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag

Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

+ 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
 Dankopfer Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

+ 31. Dezember Silvester

Sora 14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Röhrsdorf 16.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 Tagesspruch Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. (Ps. 103,8)

Bitte beachten: Die Gottesdienstzeiten für den 11. und 31. Dezember sind leider im „Linkselbischen Boten“ falsch, bitte richten Sie sich nach den im vorliegenden Kirchenbrief angegebenen Zeiten.

Jahreslosung 2012:

Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2Kor 12,9)

+ 01. Januar Neujahr – 1. Sonntag nach dem Christfest

Keine Gottesdienste

+ 08. Januar

Röhrsdorf
 Wochenspruch

1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Weihnachtsliedgottesdienst mit Kindergottesdienst
 Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Röm. 8,14)

+ 15. Januar

Sora
Naustadt
 Wochenspruch

2. Sonntag nach Epiphania

08.30 Uhr Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
 Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. (Joh. 1,17)

+ 22. Januar

Röhrsdorf
Sora
 Wochenspruch

3. Sonntag nach Epiphania

08.30 Uhr Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. (Lk 13,29)

+ 29. Januar

Naustadt
Röhrsdorf
 Wochenspruch

Letzter Sonntag nach Epiphania

08.30 Uhr Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
 Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jes. 60,2)
 Dankopfer Bibelverbreitung, Weltbibelhilfe

+ 05. Februar

Sora
Naustadt
 Wochenspruch

Septuagesimae

08.30 Uhr Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
 Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. (Dan. 9,18)

+ 12. Februar

Röhrsdorf
Sora
 Wochenspruch

Sexagesimae

08.30 Uhr Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. (Hebr. 3,15)

+ 19. Februar

Naustadt
 Wochenspruch

Estomihi

10.00 Uhr Predigtgottesdienst
 Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lk 18,31)

+ 26. Februar

Ort
 Wochenspruch

Invokavit

wird noch bekannt gegeben Familiengottesdienst
 Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1 Joh 3,8b)

Treffpunkte in unserer Kirchengemeinde

Christenlehre	dienstags	Kl. 1 – 3 Kl. 4 – 6	16 – 17 Uhr Naustadt 17 – 18 Uhr Naustadt
	mittwochs	Kl. 1 – 3 Kl. 4 – 6	16 – 17 Uhr Röhrsdorf 17 – 18 Uhr Röhrsdorf
Konfirmanden	montags	Kl. 7 Kl. 8	16.15 Uhr Röhrsdorf 17.15 Uhr Röhrsdorf
Kurrende	freitags	16.00 Uhr	Pfarrhaus Naustadt
Flötenkreis	freitags	18.30 Uhr	Pfarrhaus Naustadt
Flöten-Nachwuchs-Gruppe	freitags	17.30 Uhr	Pfarrhaus Naustadt
Flöten-Anfänger	nach Absprache mit Frau Rudolph		
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus Röhrsdorf
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus Naustadt <i>ab 31. Januar in Sora</i>
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr	in Röhrsdorf und Naustadt im Wechsel
Fraudienste	Dienstag, 17.1.	14.00 Uhr Sora 16.00 Uhr Röhrsdorf	
	Klipphausen	nach Vereinbarung	
Seniorentreff	Mittwoch, 25.1. Mittwoch, 29.2.	14.00 Uhr, in Naustadt	
Bibelstunde	Mittwoch, 25.1.	19.30 Uhr, Riemsdorf	
Gebets-gemeinschaft	jeden 2. Montag im Monat	20.00 Uhr, im Pfarrhaus Naustadt	
Bibelgespräch	Mittwoch, 1. 2.	19.30 Uhr, Pfarrhaus Naustadt mit Pf. E. Klabunde	

Geldverschwendung wäre. Deshalb sollen zwei neue Glocken aus Bronze gegossen werden, da auch die über 50 Jahre alten Eisenhartgussglocken, die damals in Ermanglung von Bronze gegossen wurden, spröde sind. Die Lebensdauer dieser Glocken ist erreicht. Um ein schöneres Klangbild zu erlangen und um die Glocken schonender zu läuten, werden sie an neue gerade Eichenholzjoche montiert, die vorhandene Lätetechnik wird teilweise wiederverwendet, das hilft wirtschaften. Glockenstuhl und Dielung wurden bereits 2002 grundlegend überarbeitet und erneuert. Nun zu den Glocken: Es ist guter Brauch in der Landeskirche, dass die Gemeinden die Glocken finanzieren und die Landeskirche durch eine außerordentliche Zuweisung im Wesentlichen die anderen Kosten übernimmt. Nun haben wir aber bis vor wenigen Wochen um Spenden für die Orgel gebeten und die Rücklagen für die Naustädter Kirche sehen deshalb nicht üppig aus. Es ist in den letzten Jahren an der Kirche ständig gebaut worden. Vieles ist erreicht, trotzdem: auch die Erhaltung des Erreichten kostet Geld. Darum die große Bitte um weitere Einzelspenden für die Glocken. Einer der Glockensachverständigen berichtete, dass es in verschiedenen Gemeinden immer wieder große Einzelspenden für Glocken gibt, ja dass sogar einzelne Glocken komplett gestiftet würden. Vielleicht ist so ein Spender, oder jemand, der 2011 noch Steuern sparen möchte auch unter den Lesern unseres Kirchenbriefes. Deshalb wage ich es, einmal den Preis für die kleinste Glocke zu nennen: Gewicht 310 kg, Durchmesser 770 mm, Ton cis“, Preis ca. 7000 €. Die große Glocke kostet etwa das Doppelte, die ehemalige kleine Glocke aus dem Bronzegekläut von 1921 wird nun die mittlere Glocke, um Kosten zu sparen und die Belastung des Turmes zu reduzieren. Es wird ein wohlthuender fis-Moll-Akkord erklingen. Die Geläute von 1847 und 1921 hatten ein Gesamtgewicht von 2100 kg. Das neue Geläut wird nur noch 1300 kg wiegen. Viele haben in letzter Zeit schon nach dem Fortgang der Glockensanierung gefragt. Da Naustadt 2012 ein Jubiläum zu feiern hat, könnte das ein Ziel sein.

Ihr Pfarrer Christoph Rechenberg

Rückblick – Aus dem Kirchenvorstand

- **Termine für 2012:** Konfirmation Röhrsdorf am 1. April, Konfirmation Naustadt am 29. April, Jubelkonfirmation Röhrsdorf am 13. Mai, Jubelkonfirmation Sora am 3. Juni, Jubelkonfirmation Naustadt am 10. Juni, Erntedankfest Röhrsdorf und Sora am 2. September, 700 Jahre Naustadt vom 14. bis 16. September, Erntedankfest Naustadt am 30. September
- Auswertung zum Jahr der Taufe, Information über Sächsische Posaunenmission
- in den Vereinsräumen Schloss Klipphausen steht der Kirchengemeinde ein kleiner schöner Versammlungsraum zur Verfügung, dieses hat der Kirchenvorstand mit großer Freude zur Kenntnis genommen
- Nachfinanzierung Kirchendach Sora wurde beschlossen, Mehrkosten entstehen durch neue Verarbeitungsrichtlinien bei der Dachdeckung und größere Schäden am Dachstuhl der Patronatsloge
- Geläutsanierung Naustadt für 2012 geplant
- Baumpflegearbeiten und Herstellung der Verkehrssicherung an den Linden in Sora u. a. wurde beschlossen
- Vereinbarung mit der Gemeinde Klipphausen hinsichtlich der Friedhöfe wurde erarbeitet

Kirchgeld

Herzlich danken möchten wir all denen, die ihren Kirchgeldbeitrag 2011 schon überwiesen haben. Die Gemeindeglieder, die in diesem Jahr noch kein Kirchgeld gezahlt haben, bitten wir, dieses in den nächsten Tagen nachzuholen. Das Kirchgeld steht uns in voller Höhe für die Arbeit in der Gemeinde zur Verfügung. Sie können mit erleben, was alles in diesem Jahr damit ermöglicht wurde. So sind wir dankbar, dass unsere drei schönen Kirchen zu den Gottesdiensten einladen. Viel konnte erhalten und bewahrt werden, manches ist noch zu tun, vor allem bei der Soraer Kirche, wenn die Dacharbeiten abgeschlossen sein werden. Zwei unserer drei Orgeln sind in letzter Zeit generalsaniert worden. Wir hoffen, auch die Röhrsdorfer Orgel aus ihrem Dornröschenschlaf erwecken zu können. Auch zwei unserer Geläute wurden restauriert bzw. teilweise erneuert. In Naustadt steht der Neuguss zweier Glocken 2012 an. Regelmäßige Wartungsarbeiten an Glocken, Orgeln, Elt-Anlagen, Heizung, Dachentwässerung, Feuerlöschern und vielen anderen Dingen erhalten die Substanz für kommende Generationen. Bitte helfen Sie weiterhin mit, den Umfang der Aufgaben zu bewältigen. Übrigens, die finanziellen Mittel für die Hauptaufgaben unserer Gemeinde, die Verkündigung des Evangeliums und für den Dienst der Mitarbeiter werden durch die Landeskirchensteuer erbracht. Die Kirchgemeinden sind vor allem für die Sachkosten der Gemeindegemeinschaft, die Gebäudeerhaltung und die Bewirtschaftung verantwortlich. Der Kirchenvorstand bedankt sich für die vielen projektbezogenen Spenden.

Spenden für unseren Kirchenbrief

Für den Kirchenbrief gehen regelmäßig Spenden ein, wofür wir ebenso herzlich danken. Diese monatlichen oder jährlichen Beiträge helfen mit, unseren Kirchenbrief in einer schönen, meist farbigen Aufmachung drucken zu lassen.

Freud und Leid in unserer Kirchgemeinde

Getauft wurden



Florentine Pahlitzsch in der Kirche zu Röhrsdorf
Raffael Zumpe in der Kirche zu Sora
Marie-Luise Stein in der Kirche zu Röhrsdorf
Adrian Dettloff in der Kirche zu Röhrsdorf

Getraut wurden



Dirk Fitzner und Ulrike geb. Stange am 9. September in der Kirche zu Naustadt
Wolfgang Machunze und Stefanie geb. Peters in der Kirche zu Naustadt

Bestattet wurden



Otto Kuttig, 83 Jahre, aus Wilsdruff, ehemals Naustadt
Erich Sommer, 83 Jahre, aus Meißen, ehemals Reichenbach
Berta Martin, geb. Weber, **ALTER?**, aus Cossebaude
Hildegard Kallabis, geb. Hanicke, 88 Jahre, aus Röhrsdorf
Lianne Ebert, geb. Fischer, 85 Jahre, aus Scharfenberg

Wir sind zu erreichen

Pfarrer	Christoph Rechenberg Kirchberg 5, Röhrsdorf, 01665 Klipphausen Tel. 03 52 04 / 48 541 Fax 035204 / 28 918 E-Mail kirche-roehrsdorf@freenet.de
Pfarramt Öffnungszeiten	Montag – Mittwoch 8.00 – 13.30 Uhr
Kantorin	Angelika Rudolph Pfarrweg 3, Naustadt Tel. 035 21 / 40 47 47 Fax 035 21 / 40 47 14
Gemeindepädagogin	Kathrin Akwaghoku Tanneberger Weg 4, 01169 Dresden Tel. 0351/3292399, E-Mail KathrinAkwaghoku@yahoo.de
Ansprechpartner in Sora	Annelies Keil, An der Silberstr. 15a, Sora Tel. 035204/54577
Bankverbindung für Spenden und Pachten	<i>Empfänger</i> Kassenverwaltung Dresden <i>Bank</i> LKG Sachsen <i>Konto</i> 1667 209 052 <i>BLZ</i> 350 601 90 <i>Zahlungsgrund</i> Sachbetreff und Rtnr. 2341 IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52 BIC: GENO DE D1 DKD
Bankverbindung für Kirchgeld u. Friedhofsgebühren	<i>Empfänger</i> KG Röhrsdorf <i>Bank</i> LKG Sachsen <i>Konto</i> 1649 000 014 <i>BLZ</i> 350 601 90 <i>Zahlungsgrund</i> Kirchgeld bzw. Friedhofsgebühr
Kirchgeldkassierung Röhrsdorf	im Pfarramt zu den Öffnungszeiten
Kirchgeldkassierung Sora	Heinz Müller, Lotzen, An d. kleinen Triebisch 16, Tel. 035204/40519